Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt / Zugestellt durch Post.at

# Jennersdorfer Stadtnachrichten

## MITWIRKEN MITMACHEN MITGESTALTEN

Foto: BMI

# LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

**Stadtgemeinde Jennersdorf**

**Bürgermeister Reinhard Deutsch**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit der Aussendung der Amtlichen Mitteilung am 16.03.2020 betreffend Corona-Virus gibt es laufend neue Verordnungen und Bestimmungen, die unsere Freizeitgestaltung und unser Konsumverhalten stark einschränken. Auch wenn die Ausgangsbeschränkungen nun schon recht lange andauern und Ihnen das Zuhausebleiben immer schwerer fällt, halten Sie sich bitte an alle Vorgaben. Ganz besonders möchte ich unsere Jugend bitten, auf Treffen und Partys zu verzichten, um unsere Mitmenschen nicht zu gefährden. Nur gemeinsam können wir die Situation in den Griff bekommen! Je konsequenter wir uns verhalten, desto rascher können wir wieder unseren gewohnten Alltag genießen.

Vorweg ein großes Dankeschön an alle, die ihren Mitmenschen – Angehörigen, Nachbarn usw. – hilfreich zur Seite stehen. Es haben sich insgesamt 10 Personen bei der Gemeinde gemeldet, die ehrenamtlich Besorgungsdienste für besonders gefährdete Mitbürger übernehmen. Falls Sie also Hilfe benötigen, können wir telefonisch über die Gemeinde den Kontakt mit einem Helfer/einer Helferin herstellen.

Auch für die Gemeinde ist die momentane Situation eine besondere Herausforderung. Gerade im Frühjahr fallen sehr viele Arbeiten an, die heuer erst zeitverzögert umgesetzt werden können. Unsere Mitarbeiter in Gemeindeamt, Bauhof, Schulen und Kindergarten werden in kleinen Gruppen nach tatsächlichem Bedarf eingesetzt. Für dienstfreie Zeiten müssen sie leider auch Urlaubstage und Überstunden opfern. Liebe Mitarbeiter, danke für euer Verständnis!

Wie Sie wissen, haben wir im letzten Jahr große Vorhaben angekündigt und großteils auch mit der Planung und Umsetzung begonnen. Die Ist-Situation stellt sich nun folgendermaßen dar:

- Bauhof neu: Die Arbeiten wurden am 17. März eingestellt. Wir hoffen auf eine baldige Wiederaufnahme. Die Witterungsverhältnisse haben zum Glück einen zügigen Baufortschritt ermöglicht. Ein großes Dankeschön an die ausführenden Firmen!

- Erweiterung Campingplatz: Die Planungen sind abgeschlossen. Es gibt bereits einige Vorleistungen von den Gemeindemitarbeitern. Leider wird es wegen der Corona-Krise bis zum Sommer nicht möglich sein, diese Arbeiten abzuschließen.

- Veranstaltungen: Ob bis zum Sommer Veranstaltungen stattfinden können, ist äußerst ungewiss. Wir werden entsprechende Informationen so schnell wie möglich weitergeben. Leider wurde die große ORF-Sommerwanderung bereits abgesagt. Diese hätte am 27. Mai in Jennersdorf stattfinden sollen, und wir haben dafür schon viele Vorbereitungen getroffen.

- Camping und Freibad: Leider ist noch nicht absehbar, wann wir unsere Freizeiteinrichtungen öffnen dürfen. Tatsache ist, dass dies am 1. Mai noch nicht der Fall sein wird.

- Finanzen: Wir haben beim letzten Budget auch eine mittelfristige Finanzplanung erstellt, in der all unsere Bauvorhaben berücksichtigt sind. Nun müssen wir aber im heurigen Jahr mit bedeutend weniger Einnahmen rechnen. Es wird vom Land bis zu 20 % weniger Bedarfszuweisungen geben, ebenso werden wir viel weniger Kommunalabgaben von den Betrieben bekommen. Deshalb wird es nicht möglich sein, alle geplanten Vorhaben umzusetzen. Wir werden mit allen Parteien gemeinsam entscheiden, welche Projekte zu verschieben sind. Es ist auch unumgänglich, dass ein neuer Finanzplan erstellt wird.

→

**Wichtige Informationen zum Thema SARS-CoV-2 und der Krankheit COVID-19 finden Sie unter:**

**https://www.burgenland.at/themen/coronavirus/**

**sowie in allen österreichischen Printmedien.**

**Auch wir als Stadtgemeinde werden uns weiter bemühen Sie über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.**

## Inhalt dieser Ausgabe


- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Vereine
- Schulen
- Wirtschaft
- Veranstaltungen (siehe Beilage)


## Impressum


**Herausgeber:**
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm.in Gabi Lechner, Vzbgm. Josef Feitl

**Redaktion:** Mag. Hannes Würkner, Mag. Oliver Stangl, Tanja Spieß

**Entwurf und Layout:**
Stadtgemeinde Jennersdorf

**Druck:** Schmidbauer Fürstenfeld

Zum Nachdenken:

Faschingsumzug – Da es beim letzten Faschingsumzug wiederum zu massiven Problemen gekommen ist, werden in Zukunft weitere Maßnahmen notwendig sein. Diesbezüglich werden sowohl der Veranstalter als auch die BH, die Blaulichtorganisationen und die Gemeinde gefordert sein, eine Lösung zu finden. Mutwillige Beschädigungen und Verwüstungen sind keinesfalls zu tolerieren.

Rassismus – Es gab sehr bedauerliche Vorfälle, bei denen drei Autos mit Hakenkreuzen verunstaltet und jeweils alle vier Reifen zerstochen wurden.
Für derartige Aktionen gibt es keine Entschuldigung und null Toleranz!

Abschließend erlauben Sie mir noch eine Anregung: Wir Jennersdorfer sind in der glücklichen Lage, dass wir beinahe alles, was wir zum Leben benötigen, im eigenen Ort kaufen können. Jetzt wird es sehr deutlich, dass unsere Betriebe nicht nur Arbeitsplätze schaffen, sondern durch ihre Abgaben einen maßgeblichen Beitrag zu unserem Wohlstand leisten. Nun geht es auch ums Überleben dieser Betriebe. Bitte bedenken Sie, dass Sie bei jedem Einkauf mitentscheiden, ob wir auch in Zukunft viele Betriebe und noch mehr Arbeitsplätze haben werden. Kaufen Sie nicht im Internet ein, sondern in Jennersdorf. Danke!

Frohe Ostern,

Euer Bürgermeister
Reinhard Deutsch

**Thema Allgemeinmedizin in Jennersdorf**

Wie es zum Zeitpunkt der Druckabgabe (Donnerstag, 2. April 2020 - 10:00 Uhr) aussieht, hat sich die Bestellung von Dr. Spranger als neuen Allgemeinmediziner von Jennersdorf zerschlagen. Die Gründe liegen einerseits in der verspäteten Bestätigung der Zuteilung der Kassenstelle durch die ÖGK an Dr. Spranger (siehe dazu die Berichte in den burgenländischen Medien), wie auch im Unterschied der Vorstellungen, welche Unterstützung ein Arzt von der Gemeinde erwartet und dem was Jennersdorf anbieten kann.

Wir hoffen, dass die zweite Kassenstelle nun möglichst rasch besetzt werden kann, der momentane Zustand - nur ein praktischer Arzt ist verfügbar - ist untragbar.

# Worte der Redaktion

**Einladung:**
Das Redaktionsteam kann gut weitere Verstärkung vertragen. Wer auch noch von und für Jennersdorfer*innen diese Gemeindezeitung mitgestalten will, ist herzlich dazu eingeladen.
Interessent*innen melden sich bitte im Stadtamt bei Tanja Spieß oder über Mail:
**gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at.**

**Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Freitag, der 12. Juni 2020.**
**Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:**
**gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at**
**oder bringen Sie diese im Stadtamt vorbei.**
**Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 2 ist Ende Juni 2020.**

Wenn Sie hier einen Beitrag leisten wollen, wir freuen uns darauf. Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit.

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe wünscht das Redaktionsteam:
*Oliver Stangl, Tanja Spieß, Christine Müller-Fischl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren*

## Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindebürgerin und Gemeindebürger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt. Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen.

## Amtliche Mitteilungen


- Fahrtkostenzuschuss
- Verordnung Pflege unbebauter Grundstücke
- Euronotruf 112
- Lohnsteuerausgleich
- Osterfeuer-Verbot
- Erhebungen Statistik Austria
- Ein Herz für Tiere
- Verkehrsausschuss
- Veranstaltungsausschuss
- Bauausschuss


# Antrag Fahrtkostenzuschuss gemäß Bgld. Arbeitnehmerförderungsgesetz bis 30. April

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Bgld. Landesregierung, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

Antragstellung:
Die Antragstellung erfolgt jeweils rückwirkend für das vergangenen Kalenderjahr. Diese ist alljährlich nur vom 01. Jänner bis 30. April des laufenden Jahres einmal möglich. Es gilt das Datum des „Eingangstempels“ des Amtes der Bgld. Landesregierung, bzw. Fax oder E-Mail.

Anforderungen:
Die kürzeste Wegstrecke zwischen Hauptwohnsitz (im Burgenland) und Arbeitsort muss – gemäß den derzeit geltenden Richtlinien – mindestens 20 km, in einer Richtung betragen. Die Unzumutbarkeit der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln muss gegeben sein.

Folgende Unterlagen sind dem Förderantrag beizulegen: Unterschriebene Datenschutzerklärung, Dienstgeberbestätigung (vom Arbeitgeber auszufüllen), Ihr Einkommensnachweis als auch der Ihres Lebenspartners

*Quelle:https://www.burgenland.at/themen/arbeit/arbeitnehmerfoerderung/fahrtkostenzuschuss/*

# Der Euro-Notruf 112 hat immer höchste Priorität!

Der Euro -Notruf 112 wird von den Mobilfunkanbietern sofort erkannt und mit höchster Priorität behandelt.
Der Euro-Notruf 112 sucht sich das stärkste Netz.

- Der Euro-Notruf 112 funktioniert von jedem Handy.
- Der Euro-Notruf 112 funktioniert ohne PIN-Code. Eintippen des Euro-Notrufs 112 statt des Pin-Codes bringt den Vorteil, dass sich das Mobiltelefon automatisch das stärkste Netz sucht.
- Der Euro-Notruf 112 funktioniert auch ohne SIM-Karte. Das Mobiltelefon muss nur eingeschaltet werden, um den Euro-Notruf 112 zu wählen
- Der Euro-Notruf 112 ist kostenlos, er kann in allen Ländern der europäischen Union auch ohne Guthaben abgesetzt werden.

Sehen Sie dazu in der Gebrauchsanweisung Ihres Mobiltelefons nach. Ein kurzer Blick in die Anleitung kann im entscheidenden Moment Leben retten. Und vergessen Sie nicht, den Akku aufzuladen.

***Quelle:*** *Zivilschutzverband Burgenland*

# Verordnung zur Pflege unbebauter Grundstücke

§ 1 Die Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von unbebauten Grundstücken in der Stadtgemeinde Jennersdorf, insbesondere in dicht besiedelten Wohngebieten, werden zur Vermeidung unzumutbarer Belästigungen der Nachbarschaft durch Schädlinge und Lästlinge, durch Unkrautvermehrung (Samenflug) sowie zur Wahrung des Ortsbildes verpflichtet, in ihrem Eigentum oder ihrer Nutzung befindliche unbebaute Grundstücke mindestens viermal jährlich (spätestens bis zum 15. Mai, 15. Juni, 30. August und 30. September) zu mähen oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen und Lästlingen und Unkraut eintreten kann. Das Mähgut ist einer geordneten Beseitigung zuzuführen.
Die Bestimmungen des Bgld.. Pflanzenschutzgesetzes 2004, LGBl. Nr. 47 i.d.g.F. sowie des Bgld. Naturschutzgesetzes 1990, LGBl. Nr. 27 i.d.g.F. werden hierdurch nicht berührt.

§ 2 Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftliche Grundstücke ausgenommen.

§ 3 Die Nichtbefolgung des im § 1 normierten Gebotes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 59 Abs. 1 Bgld. GemO mit einer Geldstrafe bis EUR 1.100,00, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen, zu bestrafen.

§ 4 Die Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister

*Symbolfoto. © Stock.adobe*

# Lohnsteuerausgleich-Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2019

Mit einem Lohnsteuerausgleich – auch Arbeitnehmerveranlagung (ANV) genannt – holt man sich vom Finanzamt Geld zurück, das man an Steuern im letzten Jahr zu viel bezahlt hat. Ein Lohnsteuerausgleich ist möglich, sobald der Jahreslohnzettel des Arbeitgebers beim Finanzamt aufliegt. In der Regel geschieht das zwischen Januar und Februar im darauffolgenden Jahr. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, den Jahreslohnzettel bis Ende Februar einzureichen.

**Wichtiger Hinweis!** Berechnen Sie Ihren Lohnsteuerausgleich immer vorab unverbindlich online auf finanzonline.bmf.gv.at. Wenn sich herausstellt, dass Sie etwas nachzuzahlen haben, können Sie anschließend darauf verzichten, für dieses Jahr den Steuerausgleich durchzuführen. Holen Sie sich Ihr Geld durch den Steuerausgleich vom Finanzamt zurück!

Quelle: https://www.finanz.at/steuern/lohnsteuerausgleich/

*Symbolfoto. © Stock.adobe*

Land **Burgenland**

Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 30.03.2020
Sachb.: Mag. René Kain
Tel.: +43 57 600-2730
Fax: +43 57 600-2817
E-Mail: post.a4-natur-klima-umwelt@bgld.gv.at

**Zahl:** **A4/NU.L-10018-53-2020**

**Betreff:** **Abbrennen von Osterfeuern; Bundesluftreinhaltegesetz und Burgenländische Verbrennungsverbots-Ausnahme-Verordnung – Bgld. VVAV; Information**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Grundsätzlich ermöglicht die **Bgld. Verbrennungsverbots-Ausnahme-Verordnung – Bgld. VVAV**, LGBl. Nr. 28/2011, das Abbrennen biogener Materialen im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen – siehe dazu auch den beigeschlossenen Erlass.

Brauchtumsfeuer wie insbesondere Osterfeuer sind gemäß § 1 Abs. 2 Bgld. VVAV allgemein zugänglich, also öffentlich abzuhalten.

Auf Grund der von der Bundesregierung zur Bewältigung der COVID19-Krise getroffenen Maßnahmen, allen voran die Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemäß § 2 Z 1 des COVID-19-Maßnahmengesetzes mit dem Verbot des Betretens öffentlicher Orte, BGBl. II Nr. 98/2020, dürfen sich Personen – von bestimmten Ausnahmen abgesehen – **nicht mehr an öffentlichen Orten aufhalten**.

Daher sind Brauchtumsfeuer wie insbesondere **Osterfeuer** in der derzeitigen Krisensituation **nicht möglich und nicht zulässig**!

Es wird ersucht, dies zu beachten und die Bevölkerung darüber in geeigneter Form (Gemeinde-Homepage, Gemeinde-Zeitung, Aussendungen etc.) zu informieren.

Ergeht an:

1. alle Gemeinden des Burgenlandes,
2. alle Bezirkshauptmannschaften und Magistrate des Burgenlandes,
3. den Landesumweltanwalt, Herrn DI Dr. Michael Graf, E-Mail: umweltanwalt.burgenland@bgld.gv.at,
4. Landessicherheitszentrale Bgld. GmbH, Herrn DI (FH) Ing. Christian Spuller, E-Mail: c.spuller@lsz-b.at,
5. Abt. 4, Luftgütemessnetzzentrale, E-Mail: post.a4-luft@bgld.gv.at,
6. Bgld. Landwirtschaftskammer, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, Herrn DI Wolf Reheis, E-Mail: wolf.reheis@lk-bgld.at,
7. Landespolizeidirektion Burgenland, Neusiedler Straße 84, 7000 Eisenstadt, E-Mail: LPD-B@polizei.gv.at
8. Diozese Eisenstadt, Diözese Eisenstadt, St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt, E-Mail: office@martinus.at

Mit freundlichen Grüßen!

Für den Landeshauptmann:

Die prov. Abteilungsvorständin:

Mag. Ljuba Szinovatz

Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter www.burgenland.at/amtssignatur

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail anbringen@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz https://www.burgenland.at/datenschutz

# Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson nimmt von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt auf, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

STATISTIK AUSTRIA

Die Informationsmanager

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

*Statistik Austria, Guglgasse 13*
*1110 Wien Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at*

*Internet: www.statistik.at/silcinfo*

# Ein Herz für Tiere – Heimtiernotdienst 141

Burgenländische Haustierbesitzer können durchatmen, wenn ihr Liebling am Abend oder zum Wochenende plötzlich Zeichen ernster gesundheitlicher Beschwerden zeigt.

Denn seit Jahresbeginn gibt es den Burgenländischen Heimtiernotdienst, der mit der Notfallnummer 141 eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Heimtieren im gesamten Land gewährleistet.

*Quelle: Land Burgenland*

# Bericht des Verkehrsausschusses

Die bereits beschlossene Tonnagenbeschränkung von 3,5 t im Bereich Weidengasse-Hans Ponstingl-Gasse-Wenzelgasse-Schulstraße wurde bei der BH Jennersdorf beantragt. Die Umsetzung dieses Ansuchens liegt leider schon seit längerer Zeit bei einem Sachverständigen der Güterwegabteilung des Landes.

Die sichere Überquerung der Straße B 57 im Bereich der Kirche und Bezirkshauptmannschaft wurde umgesetzt. Die Aufstellung der dafür notwendigen Straßenbeleuchtung erfolgt in Kürze.

Beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5, wurde von der Stadtgemeinde Jennersdorf die Aufstellung von drei flexiblen Radargeräten im Bereich der L 116 im Ortsteil Rax, der B 57 im Ortsteil Henndorf und der L 418 Ortsteil Grieselstein-Hartegg beantragt. Bei der Standortprüfung werden Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrsfrequenzen erhoben und die Unfallkennzahlen geprüft. Die Umsetzung sollte im ersten Halbjahr 2020 nach Überprüfung durch die Abteilung 2 erfolgen.

Weiters wird von der Stadtgemeinde Jennersdorf gemeinsam mit dem ÖAMTC ein kostenloser E-Bike Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Anmeldungen zum E-Bike-Kurs können im Stadtamt Jennersdorf erfolgen. Termin des Kurses ist voraussichtlich das erste Halbjahr 2020.

In nächster Zeit werden wieder verstärkt Kontrollen über die Einhaltung der Kurzparkzone vorgenommen. Bitte beachten Sie beim Parken, dass die Parkuhr richtig eingestellt und ersichtlich im Fahrzeug hinterlegt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass laut StVO das Parken auf Radfahrstreifen, Rad- und Gehwegen verboten ist. Weiters besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr auch, wenn nicht mindestes 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei sind. Parken auf der Fahrbahn und auf einem vorhandenen Gehsteig, z.B. auf der Gemeindestraße vor der GERNOT-Arena, ist verboten..

*Obmann des Verkehrsausschusses: Helmut Kropf*
*Foto: Josef Feitl*

# Stadttaxi Jennersdorf
## Auch in Krisenzeiten für uns da!

Das Stadttaxi Jennersdorf bietet seit der Corona-bedingten Auszeit einen Besorgungsdienst an, der den Einwohnerinnen und Einwohnern im Bezirk Jennersdorf und Umgebung das Leben erleichtern soll.

Güter wie Lebensmittel, Medikamente und Dinge des alltäglichen Gebrauchs können während der Öffnungszeiten bestellt und anschließend bis an Ihre Haustür geliefert werden.

Haben Sie noch Fragen oder bereits eine Bestellung?

Bitte zögern Sie nicht, das Team zu kontaktieren!!

**Kontakt**

**Stadttaxi Jennersdorf: 0664 400 00 99**
**Öffnungszeiten**
**Sonntag - Donnerstag: 05:00 - 22:00**
**Freitag - Samstag: 24h**

*Text & Foto Stadttaxi Jennersdorf: Gemeinde*

# Bericht des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend & Veranstaltungen

Da konkrete Arbeit im Gemeinderat, einem Gremium mit 25 Mitgliedern, recht schwierig wäre, gibt es auch in Jennersdorf Ausschüsse, die Themen vorbereiten und dem Gemeinderat dann zur Entscheidung vorlegen. Im Normalfall sollten sich dort die verschiedenen Parteien schon grundsätzlich geeinigt haben und die Abstimmung nur noch Formsache sein. Ich bin Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend & Veranstaltungen, und gemeinsam haben wir uns viel für 2020 vorgenommen.

**Jugend- & Bildungsförderung**

Zum einen wurde zusammen mit dem Jugendgemeinderat Peter Mut das Konzept für den, bereits im Herbst 2019 beschlossenen und mit 50.000 Euro dotierten, Jugendtopf überarbeitet und dabei der Schwerpunkt hin zu Leistung und Erfolg bei der Ausbildung gelegt. Lehrlinge nehmen hier einen sehr großen Stellenwert ein, denn gerade in Jennersdorf haben qualifizierte Facharbeiter die besten Zukunftschancen. Dem wollen wir mit einer attraktiven Lehrabschlussförderung Rechnung tragen. Aber auch die Studenten mit Wohnsitz in Jennersdorf sollen für ihren Erfolg belohnt werden. So wollen wir in Jennersdorf ein klares Bekenntnis für die Zukunft unserer Jugend setzen. In der nächsten Ausschusssitzung folgt noch der Feinschliff, damit das Projekt im Herbst 2020 starten kann.

**Ein Funcourt für unsere Jugend**

Aus Spiel wird Sport und aus spielenden Kindern werden sportbegeisterte Jugendliche. Hier ist geplant einen neuen Multisportplatz, einen Funcourt, zu errichten. Sämtliche „Ball-Sportarten“ wie Fußball, Basketball, Handball, Volleyball und Badminton – im Winter sogar Eishockey – können auf einer solchen Anlage ausgeübt werden.

Im Budget sind heuer Mittel zur Errichtung eines solchen Funcourts vorgesehen, der Ausschuss für Sport & Jugend hat sich dieser Sache gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat angenommen und wird diesen Sportplatz hoffentlich ebenso zügig umsetzen, wie das bei den beiden Ausbaustufen des Spielplatzes der Fall war. Gewiss wird nun die Frage gestellt, wozu denn einen Funcourt bauen, wenn wir sowieso eine Sporthalle bekommen. Hier möchte ich in Erinnerung rufen, dass die Sporthalle vor allem den Vereinen als Heimstätte dienen wird, ein Multi-Sportplatz ist aber so ausgelegt, dass er ohne Aufsicht von jedermann genützt werden kann.

Damit liegen wir auch voll im Trend der neuen Landesregierung, denn Sportlandesrat Christian Illedits hat erst vor Kurzem angekündigt, dass „das Burgenland sportlicher“ werden soll. Ziel sei, „Menschen im Burgenland zu mehr Bewegung zu bringen.“ Vor allem die Kinder und Jugendlichen sollen so in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erreicht werden. Damit liegen wir mit Funcourt und Sporthalle voll im Trend und hoffen auf großzügige Unterstützung aus dem Land.

*Foto: FunCourt in St. Martin (© Gerda Poglitsch)*

**Jennersdorfer Veranstaltungen**

Der Ausschuss ist auch für Veranstaltungen zuständig, wobei ich die Ausgabe vor allem bei der Terminplanerstellung, Optimierung und Unterstützung sehe. Hier gleich ein Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde, die meist schon, bevor ich frage, alle Termine für das Folgejahr zusammengetragen haben und damit eine wertvolle Unterstützung sind. Ein Danke auch an den Tourismusverband, der oftmals als Veranstalter auftritt und damit einen wertvollen Beitrag für ein lebendiges Jennersdorf leistet.
Hier eine große Bitte: Egal - ob das jährliche Winzerfest, das Sommerfest oder der Adventzauber – dies sind Veranstaltungen, die aus Jennersdorf nicht mehr wegzudenken sind. Aber auch bei diesen Veranstaltungen würde ich mich über ehrenamtliche Mitarbeit freuen – vor allem bei den Tätigkeiten, die am Ende der Veranstaltung nicht mehr so viel Freude machen, also beim Zusammenräumen. Wer also mithelfen möchte, dass diese Veranstaltungen noch ordentlicher ablaufen, möge sich bitte bei mir melden. (GR Gerda Poglitsch: 0664 5343515)

*Für den Ausschuss: Obfrau Gerda Poglitsch*

# Bericht des Bauausschusses

Der Bauausschuss wird aktuell schriftlich geführt. Die Mitglieder erhalten die Beschlusspunkte per Mail und können ihre Beiträge schriftlich einbringen. Danach erfolgt die Beschlussfassung mit Mehrheit der Stimmen.

**Bau- und Wirtschaftshof**

Der Bau ist voll im Zeitplan. Ergänzend beschlossen wurde, die Heizung auf Nachhaltigkeit umzustellen – aus Umweltschutzgründen. Statt Gas kommen Hackschnitzel zur Anwendung. Es gibt ausreichend Fallgut aus dem Gemeindegebiet, auch das Holz aus dem Gemeindewald kann so verwertet werden. Die Kosten werden 120.000,- € für Zubau und Heizung betragen. Zur Sicherung der Anlage wird ein System mit Überwachungskameras für Bauhof und Müllsammelstelle installiert.

**Stadt-Bibliothek**

Die Jennersdorfer Stadt-Bibliothek bekommt einen neu gestalteten Eingang mit einem Podest vor der Türe, auch an ein Vordach wurde bereits gedacht.

**BH Stiege**

Die Stiege und Rampe zwischen dem Mutter-Teresa-Platz und der BH ist fertig. Die Arbeiten waren viel aufwendiger als ursprünglich angenommen. Beim Abbruch kamen einige Überraschungen ans Tageslicht. Betoniert war das Ganze hingegen relativ rasch.

**Friedhof**

Die Thujenhecke zwischen den Nachbarn und dem alten Friedhof wird in Absprache mit diesen geschnitten. In Zukunft sollte es zu keinen Beschwerden wegen Nadeln und anderen Abfällen mehr kommen.

Das obere Friedhofstor wurde renoviert. Die Oberfläche wird noch geschwärzt und der ursprüngliche Schriftzug montiert.

Die Abfallsammelstelle beim neuen Parkplatz besteht bereits, sie wird noch von den Gemeindearbeitern mit

Lärche (Natur) verschalt.

Die Sanierung der Wege am Friedhof wird in Kürze begonnen – die Vergabe der Arbeiten ist bereits erfolgt.

Die Ausschreibung für die Sanierung der Aufbahrungshalle – Fenster, Außentüren, Dachvorsprung und Fassadenanstrich – ist eingeleitet.

Ca. 20 Grabsteine von zuletzt aufgelassenen Gräbern werden in Kürze entfernt.

**Spielplatz**

Dieser erhält heuer den lange ersehnten Pavillon als Sonnen- und Regenschutz.

# Bericht des Bauausschusses

**Grieselstein**

Das Schutzglas neben der Eingangstüre in die Volksschule wurde montiert.

**Mehrzweckhalle:**

Der Planungsauftrag wurde bereits an das Architekturbüro Klaus Richter in Fürstenfeld vergeben. Wie es mit diesem Projekt weitergeht, ist jetzt aber leider noch nicht absehbar.

**Kampel-Brücke:**

Für die stark baufällige Kampel-Brücke wurde die Planung in Auftrag gegeben. Die Arbeiten sollen heuer noch durchgeführt werden, gemeinsam mit der Sanierung der Raxerstraße und des Gehsteigs der Lindenallee.

Weiters sind folgende Straßensanierungen geplant: Sonnengasse (Verbindung zwischen Lindenallee und Martinigasse) sowie einige Abschnitte am Tafelberg und Rosenberg.

**Henndorf**

Beim „abgerutschten“ Parkplatz ist die Begutachtung durch einen Geologen erfolgt. Der Bauausschuss wartet jetzt auf das Gutachten. Wenn die Ursache für die Rutschung bekannt ist, wird mit den entsprechenden Sanierungen begonnen.

Volksschule: Bevor es eine Entscheidung zur weiteren Vorgangsweise gibt, wird eine öffentliche Bauausschusssitzung im GH Leiner, Henndorf, stattfinden. Diese findet jedoch erst dann statt, wenn dies wieder möglich ist. Davor wird es keine Entscheidungen zu diesem Thema geben, darauf gibt ihnen Josef Feitl, Obmann des Bauausschusses sein Wort.

**Gemeindeamt**

Der Gemeindeamt-Umbau steht weiter, da der einzige verbliebene Mieter, der bei Gericht in erster Instanz verloren hat, am letzten Tag der Einspruchsfrist einen Einspruch eingereicht hat. Jetzt wartet die Gemeinde auf das Verfahren in der nächsten Instanz.

*Für den Bauausschuss: Josef Feitl* *Foto: Josef Feitl*

## Nachrichten der Stadtgemeinde


- Badesaison
- ORF Bgld. Tour
- Spende Elisabethheim
- FAIRändere die Welt
- Sprengung Fliegerbombe
- Brauchtum


# Die Badesaison 2020 wirft ihre „Strahlen voraus“

Das Freibad Jennersdorf startet am 01. Mai wieder in die diesjährige Badesaison.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Saisonkarten-Aktion. Bei Kauf einer Saisonkarte zwischen 01. Mai und 15. Mai erhalten Sie an der Freibadkasse 10% Ermäßigung auf den regulären Saisonkartenpreis.

*Text: Gemeinde Jennersdorf*
*Foto: Jdf-events.at*

# „Große ORF Burgenland Tour“ 2020

Im Mai, wenn der Frühling so richtig Fahrt aufgenommen hat und der Sommer schon in den Startlöchern steht, geht’ sie wieder los – „Die große Burgenland Tour“. Am 27. Mai touren die Wanderer durch die Gemeinde Jennersdorf. Die Tour startet beim Freibad Jennersdorf um 09:00 Uhr und ist als Rundkurs konzipiert. Während der Tour wird nichts ausgelassen. Die Wanderer werden mit Brauchtum, Kultur und Kulinarik verwöhnt. Die Route führt vom Freibad über den Tafelberg-Laritzgraben-Steingupf-Edelsgraben-Rosenberg-Hubertuskapelle. Ankunft ist wieder um 16:00 Uhr im Freibad zum gemütlichen und kulinarischen Ausklang. Jeder ist eingeladen diese Tour zu begleiten, bei der Tagesetappe oder auch nur für ein Teilstück, jeder so, wie er kann und mag. Weitere Informationen finden Sie unter burgenland.orf.at.

*Text und Bild: burgenland.orf.at*

# Familienstammtisch der Pfarre Jennersdorf unterstützt Elisabethheim

Der Familienstammtisch der Pfarre Jennersdorf beteiligte sich am Adventzauber 2019 vor der Kirche in Jennersdorf. Der Reinerlös von 500 Euro wurde von Frau Mag. Christine Müller-Fischl an die Leiterin des Elisabethheimes, DGKS Danja Wachmann, übergeben. Frau Beate Schwab, eine Klientin im Heim, bedankte sich für die Spende.

*Text& Foto: Familienstammtisch Pfarre Jennersdorf*

# FAIRändere die Welt

## mit deinem Einkauf im Weltladen

Die Weltläden stehen für:

- menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne
- faire Preise, Abnahmegarantien und Vorfinanzierungen
- die ökologische Verträglichkeit der Produkte sowie biologische Anbau- und Herstellungsmethoden
- das Engagement gegen ausbeuterische Kinderarbeit
- die besondere Förderung von Frauen und Kindern
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um den Fairen Handel zu fördern
- die Einhaltung und Kontrolle der Fair-Trade-Kriterien

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die eine faire Alternative zu den ungerechten Strukturen des Welthandels bietet und zählt zu den effizientesten Formen der Entwicklungszusammenarbeit. Die Weltläden arbeiten mit wirtschaftlich und politisch benachteiligten ProduzentInnen aus verschiedenen Regionen – vor allem Afrika, Asien und Lateinamerika – zusammen. Außerdem bietet auch der Verein Weltladen Jennersdorf die Möglichkeit sich sinnvoll und solidarisch zu engagieren.

Wir laden herzlich zum Fairen Frühstück am 09. Mai 2020 von 9.00 – 11.00 Uhr vor dem Weltladen Jennersdorf ein. Wir freuen uns auf Ihr / Dein Kommen!

### Auch jetzt gibt es faire Produkte

Der Weltladen hat ein vorösterliches Lieferservice aufgezogen, um die fairen Schokohasen und sonstigen Köstlichkeiten, aber auch die "normalen" Produkte wie Kaffee, Reis etc. an den Mann und an die Frau zu bringen. Kostenfreie und ökologische Zustellung im Ortsgebiet von Jennersdorf!

Sie können die Ware über Facebook oder per E-mail (weltladenjennersdorf@gmx.at) bestellen. Die Ware wird dann direkt zu Ihnen nach Hause geliefert. FAIRE Liefertage sind immer am Donnerstag bzw. Freitag.

*Text: Monika Track Foto: EZA*

# Sprengung einer Fliegerbombe

Als zeit- und militärgeschichtlich interessierter Mensch und Mitglied des Historischen Vereins für den Bezirk Jennersdorf – PULVERTURM - habe ich mir privat Luftaufklärungsfotos aus der Endphase des Zweiten Weltkrieges von Jennersdorf und Umgebung besorgt.
Die Entdeckung des Blindgängerverdachtspunktes auf einem dieser Fotos ist ausschließlich dem Zufall geschuldet!

Dieser Verdacht wurde durch die Angabe des Grundstückeigentümers, Robert Ehrenhofer, erhärtet, demnach sich nach Erzählungen seines Vaters ein Blindgänger in diesen Feldern befinden sollte. Die genaue Lage war jedoch unbekannt.
Herr Ehrenhofer beauftragte eine Munitionsbergungsfirma für die Sondierung. Diese führte daraufhin verschiedene Oberflächen- und Tiefensondierungen durch.
Da ich neben meiner beruflichen Tätigkeit als Kriminalbeamter auch als sogenannter SKO (Sachkundiges Organ für unbekannte Spreng- und Brandvorrichtungen) für den Entschärfungsdienst des Innenministeriums und auch für den Entminungsdienst des Bundesheeres tätig bin, erhielt ich den Auftrag, die Sondierungsmaßnahmen zusammen mit der Doku-Gruppe des Bundeskriminalamtes und den Drohnenpiloten der LPD-Burgenland sowie weiteren SKO zu dokumentieren.
Am Donnerstag, den 05.03.2020, wurde bei der Tiefensondierung ein metallisches Objekt in ca. 4,5 Metern Tiefe geortet. Der Entminungsdienst identifizierte das Objekt als 250 kg US-Fliegerbombe mit einem äußerst gefährlichen Langzeitzünder. Solcherart bezündete Bomben können aufgrund der Konstruktion dieser Zünder nicht entschärft, sondern müssen vor Ort sprengtechnisch vernichtet werden!
In Zusammenarbeit mit der Polizei Jennersdorf musste daher aus Sicherheitsgründen ein Sperrbereich im Radius von 1000m errichtet werden. Ebenso wurden der Bahnverkehr zwischen Jennersdorf und Fehring eingestellt und der Luftraum über dem Sperrbereich gesperrt. Letztendlich wurde der Bombenblindgänger um 16.44 Uhr sprengtechnisch vernichtet.
Nach bisheriger Recherche ist diese Bombe, zusammen mit den anderen, Ende 1944 vermutlich in einem sogenannten „Notabwurf“ abgeworfen worden.
An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen der Polizei Jennersdorf, dem Entminungsdienst des Bundesheeres, der Munitionsbergungsfirma, dem Roten Kreuz Jennersdorf und den Freiwilligen Feuerwehren aus Jennersdorf und St. Martin a.d.Raab für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit uns SKOs, sowie auch für das Verständnis der betroffenen Bevölkerung herzlich bedanken!

*Text : Joe Posch, Jennersdorf*

*Foto: Privat—Symbolfoto, BMI*

# Bräuche und Traditionen als Teil unserer Gemeinschaft

„Bräuche sind Ausdruck der Tradition. Sie dienen ihrer Erhaltung und Weitergabe sowie dem inneren Zusammenhalt der Gruppe.“ (aus: Wikipedia)
Tradition ist nicht das Anbeten der Asche, sondern das Weitergeben der Flammen, besagt ein vielzitiertes Sprichwort. In immer mehr Gemeinden leben auch im 21. Jahrhundert alte Brauchtümer weiter – teils bunter und lebendiger als je zuvor, denn lebendige Bräuche schaffen Identität und Gemeinschaft.
Ob mit kirchlichem Hintergrund oder aus ländlicher Tradition, ob als Zeichen der Dankbarkeit für gute Zeiten oder um die bösen Geister zu vertreiben, ob zur Erinnerung an historische Ereignisse oder als Mahnmal für die Zukunft: Bräuche sind Teil des Kulturguts. Auch die UNESCO sammelt seit 2009 weltweit Bräuche als immaterielles Kulturerbe.

**Lederhose allein ist kein Brauchtum**
Dass jetzt wieder mehr Leute Lederhosen tragen, hat noch nichts mit lebendigem Brauchtum zu tun. Alle Jennersdorferinnen und Jennersdorfer und besonders die Vereine sollen motiviert werden, sich alter Bräuche zu besinnen, diese wiederzubeleben, bestehende Bräuche zu pflegen oder auch neue Bräuche zu schaffen, die sich künftig gemeinsam nutzen lassen – ob touristisch oder um Gemeinschaft und Identität zu schaffen.
Es ist wichtig, dass die Menschen einander kennen, miteinander verbunden sind. Dazu trägt lebendiges Brauchtum bei – vor allem dann, wenn es gemeinsam gelebt und gestaltet wird. Wir denken dabei an Dinge wie Maibaumaufstellen in den Ortsteilen, die Osterfeuer, Sonnwendfeuer, das Neujahrsgeigen, aber auch an Faschingeingraben, Auffrischen und vieles andere mehr. Schauen wir nur nach Neuhaus und auf deren erfolgreichen Blochzug – ein Beispiel für gelebtes Brauchtum in der Dorfgemeinschaft. Das wollen wir mit unserer Initiative fördern.

**Ohne Eigenleistung wird es nicht gehen**
Ganz klar ist, dass ohne die Eigenleistung Einzelner und in den unterschiedlichen Vereinen die Brauchtumspflege nicht leistbar ist. Für die Gemeinde geht es hier um die Schaffung von Rahmenbedingungen. Und oft geht es bei der Unterstützung der Vereine nicht nur um Geldleistungen: Lokalitäten, Haftungsfragen oder ein ehrliches Danke für die geleistete Arbeit zählen genauso. So ist einem Verschönerungsverein beispielsweise auch schon geholfen, wenn die Kosten für eine Maibaum-Versicherung übernommen werden.

Vision ist es, über eine Unterstützung des Brauchtums das dörfliche Leben zu fördern und auch die jungen Menschen mit ins Boot zu holen, diese für Traditionen zu begeistern und unsere Jugend auch mit einem gesunden Brauchtum hier in Jennersdorf zu halten. Dabei ist besonders wichtig: Alt und Jung finden sich, lernen voneinander, arbeiten zusammen. Gerade im Brauchtum verschmelzen die Generationen.

**Eure Mitarbeit ist gefragt**
Der Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen verwaltet heuer erstmals ein kleines Budget, das dazu dienen soll, allen, die echtes Brauchtum pflegen, dieses vor dem Aussterben bewahren oder wieder aufleben lassen möchten, unter die Arme zu greifen. Der Ausschuss wird nicht Veranstalter, aber möchte versuchen, allen die an einer ernstzunehmenden Brauchtumspflege interessiert sind und wirklich Unterstützung brauchen, zur Seite zu stehen.
Dazu sammeln wir bis Ende April alle Rückmeldungen der Jennersdorfer Bevölkerung und Vereine.

**Wer sich an altes Brauchtum erinnert, Ideen zur Wiederbelebung hat oder sich sorgt, dass ein Brauch ohne Unterstützung verschwinden würde, möge sich bitte bis 26. April 2020 bei der Ausschussvorsitzenden Gerda Poglitsch melden.**
**Telefon: 0664 5343515**
**E-Mail: g.poglitsch@woelfer.or.at**

*Text& Foto: Gerda Poglitsch*

## Natur und Umwelt


- Pflanzenmarkt
- Hannas Gartentipp
- Insektenfreundlicher Garten— Bienenzuchtverein
- Naturverein Raab
- Verein Auniwaundn
- Naturpark Raab
- Himmelsereignisse


# 13. Pflanzenmarkt am 02.05.2020 vor dem Jugendzentrum

Der Tauschkreis Jennersdorf ladet herzlich zum 13. Pflanzenmarkt am 02.05.2020 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr vor dem Jugendzentrum Jennersdorf ein. Geboten werden: Nutz- und Zierpflanzen zum Kaufen und Tauschen, Kulinarisches, Selbstveredeltes, Flohmarkt und gemütliches Beisammensein.

*Text: Franz Friedensreich .*

# Ein insektenfreundlicher Garten

Die unermüdliche Versiegelung von Flächen, der enorme Einsatz von Pestiziden, Monokulturen, die Intensivierung der Landwirtschaft, der Klimawandel, die ausgeräumten Landschaften, die aufgeräumten Gärten, die (zu) oft gemähten Wiesen, … machen es den Insekten, wie unserer Honigbiene, sehr schwer zu leben und zu überleben. Dabei ist die Honigbiene gemeinsam mit ihren wilden „KollegInnen“ für eine entscheidende Ökodienstleistung – **die Bestäubung** – eines Großteils unserer Nutzpflanzen zuständig.

**Was kann ich nun tun?**
**Wie gestalte ich meinen Garten?**
**Die Bienen freuen sich über Vielfalt im Garten.** Im Frühling sind es Schneeglöckchen, Krokusse, Haselsträucher, Kornelkirschen, … und alle Arten von Weiden (Salweide, Bruchweide, Silberweide, Purpurweide, …), die von den Bienen beflogen werden.
Die Weidenblüten sind im Frühling die erste wichtige Nahrungsquelle für die Honigbienen und andere Insekten. Die Weiden liefern den Bienen Eiweiß (Pollen) und Energie (Nektar). Um diese Jahreszeit beginnen die Bienenvölker wieder mit der Aufzucht von Brut. Daher eine große Bitte an ALLE – beim Abschneiden der Weiden für den „Palmbuschen“ mit Bedacht vorgehen und nur wirklich benötigte Äste abschneiden, damit auch den Insekten etwas bleibt.

Auf die Frühblüher folgen die ersten Obstbäume (Marille und Pfirsich), unmittelbar danach blühen die Kirschbäume, dann Apfelbäume und alle Beerensträucher (Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, …).

Blühende Kräuter (Lavendel, Salbei, Borretsch, …) in den Sommermonaten, Hundsrosen (und andere ungefüllte Rosenarten), Wilder Wein, Edelkastanienbäume, Linden, Stockrosen, Kornblumen, Sonnenblumen, Schmuckkörbchen, Kürbis- und Gurkenblüten, Spargelblüten und später Herbstastern, Efeu, … sind für die Bienen und anderen Insekten ein vielfältiges Nahrungsangebot.

Was ist sonst noch zu beachten?
- Nicht alles auf einmal mähen!
- Wilde Ecken im Garten
- Heimische Pflanzen bevorzugt anpflanzen
- Küchenkräuter sind auch am Balkon / Fensterbrett möglich!
- Finger weg von Chemie!

„Mut zur Schlampigkeit“ und eine erholsame Frühlingszeit im „Naturgarten“ wünschen die Bienen und der Bienenzuchtverein Jennersdorf und Umgebung.

*Text und Fotos: Monika Track*

# Hannas Gartentipp

**Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!**

Es ist soweit, das neue Gartenjahr hat begonnen. Wenn der Boden sich erwärmt hat und abgetrocknet ist, können wir die Beete für die Kulturen vorbereiten. Karotten, Wurzelpetersilie, Radieschen und Pastinaken brauchen einen tief gelockerten Boden, um kräftige Wurzeln bilden zu können. Wenn dies geschehen ist, kann an Wurzeltagen ausgesät werden.

Grundsätzlich versuche ich nach dem Mondkalender zu pflanzen und setze ab Mitte April an Blatttagen Blatt-, Kopf und Pflücksalate. Petersilie verträgt sich nicht mit Kopfsalat, ist aber ein guter Partner von Paradeisern – nicht vergessen - Petersilie benötigt gleichmäßige Feuchtigkeit, also regelmäßig gießen!

Dill ist ein guter Mischkulturpartner für Karotten, Gurken, Kohl, rote Rüben und Zwiebel, er braucht auch gleichmäßige Feuchtigkeit auf einem relativ sonnigen Platz. Borretsch liebt dies ebenfalls – er ist auch ein guter Nachbar von Gurken.
Ihr könnt jetzt auch Mangold und Spinat säen, sie sind ein anspruchsloses und dankbares Blattgemüse, von dem wir das ganze Jahr über ernten können. Spinat verträgt sich übrigens in der Mischkultur mit allen Nachbarn und ist ein guter Bodenverbesserer.

An Fruchttagen kommen Melanzane, Kürbis, Gurken, Paprika, Zucchini, Paradeiser,… in den Boden. Alle Pflanzen könnt ihr vor der Fruchtbildung mit Brennesseljauche düngen. Dies kann wöchentlich mit 1:10 verdünnter Jauche geschehen. So werden die Pflanzen kräftiger und bekommen Schutz gegen div. Krankheiten.

An Blütentagen können die Sommerblumen gesät oder die bereits vorgezogenen Pflanzen an ihren endgültigen Platz gesetzt werden. Die Balkon- und Kübelpflanzen können ebenfalls ins Freie und müssen ev. umgesetzt und gedüngt werden.
Es gibt also viel Arbeit und ich wünsche euch dabei gutes Gelingen
Eure gartenbegeisterte
Hanna

*Text und Foto: Hanna Freudelsperger-Sagl*

# Osterfeuer: Was gibt es zu beachten?

Nach dem Luftreinhaltegesetz ist das Verbrennen im Freien zwar untersagt, jedoch gibt es für Brauchtumsfeuer eine Ausnahmeregelung. Da am Karsamstag wieder einige Osterfeuer entzündet werden, wird darauf hingewiesen, einige Regeln zu beachten.

- Osterfeuer dürfen nur an den Abenden und in den Nächten zwischen Karfreitag und Ostermontag, bei Schlechtwetter auch am Wochenende vor und am Wochenende nach dem Osterwochenende, abgebrannt werden und müssen öffentlich zugänglich sein.
- Das Verbrennen von Müll ist verboten. Es dürfen ausschließlich trockene, biogene, unbeschichtete und unlackierte Materialien angezündet werden. Am besten eignet sich trockenes Brennholz. Um das Verbrennen von Kleintieren zu verhindern, sollten Holzhaufen nicht zu lange vor dem Abbrennen gestapelt werden.

Weiters gilt zu beachten, dass ein Osterfeuer nur unter Aufsicht betrieben werden soll. Die Person, die für die Aufsicht verantwortlich ist, muss auch in der Lage sein, das Osterfeuer zu löschen. Die entsprechenden Löschmittel sollten bereitgehalten werden. Bei einer Windgeschwindigkeit ab 20 km/h sind Osterfeuer verboten. Ein Mindestabstand von 25 Metern zum nächsten Gebäude muss eingehalten werden.

*Text: Gemeinde Jennersdorf*

# Naturverein Raab
## World Fish Migration Day

„Ein Wandertag für die Fische der Raab“, Unter diesem Motto nehmen wir (Naturverein Raab) heuer das zweite Mal an der globalen Veranstaltungsreihe des WFMD teil. Stattfinden wird der Fischtag am 16. Mai beim Kraftwerk in Neumarkt/Raab. An diesem speziellen Tag stehen ganz klar die Fische der Raab im Vordergrund, und daher wollen wir ein breites Spektrum an Informationen zu Lebensräumen und Wanderverhalten der Fische, Fischarten der Raab, Zweck des Fischaufstiegs, aber auch zu Kraftwerken und dem Lebensraum rund um die Raab bieten. Es wird natürlich auch wieder ein Schau-Aquarium geben, welches einen kleinen Einblick in die Artenvielfalt der Raab gewähren soll. Auch für das leibliche Wohl der Anwesenden wird wieder gesorgt sein.

Diesen besonderen Anlass nutzen wir, um Fische, Fluss und Menschen etwas näher zusammen zu bringen und die Bedeutung intakter und gesunder Flusssysteme zu veranschaulichen.

Über das genaue Programm informieren wir zeitnah auf unserer Facebook-Seite.

**Termine:** Im Rahmen des Bildungskalenders der Naturakademie Burgenland dürfen wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen: „Unser Biber im Südburgenland“ am 25. März im Künstlerdorf Neumarkt/Raab und „Die wirbellose Tierwelt an der Lafnitz“ am 2. Mai in Königsdorf. Mehr Infos dazu gibt es auf www.naturakademie-burgenland.at; Anmeldung erforderlich. Informationen zu weiteren Veranstaltungen werden ebenfalls auf unserer Facebook-Seite bekannt gegeben.

*Text: Naturverein Raab Foto: Christian Holzmann*

# Heuer wieder ein Storch in Jennersdorf?

Nach zweijähriger Absenz hofft man in der Bezirkshauptstadt Jennersdorf wieder auf einen burgenlandtypischen Sommergast, den Storch! Nach den Tragödien der letzten Jahre (verhungerte Jungstörche) und wegen der Bauarbeiten am Haus „Burgenlandhof“ hat das Weißstorchpaar das Jennersdorfer Nest nicht mehr bezogen.

Im letzten Jahr war ein Paar zu Gast und verbrachte einige Nächste auf dem Turm des ehemaligen Rüsthauses neben dem Kulturzentrum, wo sich früher auch ein Storchennest befand. Leider wurde das Nest auf dem Burgenlandhof noch nicht angenommen.

Das liegt auch an der kargen Nahrungsversorgung hier in der Umgebung. Laichgewässer für wichtige Nahrungsquellen wie Kröten und Frösche werden vernichtet wie z.B. „die Lacke“ beim Hochwasserbecken.

Naturwiesen mit reicher Vielfalt an Insekten und kleinen Tieren verschwinden. Wiesen werden vielfach gemulcht, womit alle Wiesentiere getötet werden - nur Nacktschnecken überleben. Durch kontrollierte Pflegemahd könnte die Entwicklung einer reichen Wiesenfauna (Schmetterlinge, Heuschrecken, andere Gliedertiere) wieder erreicht werden. Diese naturschutzverträgliche Pflegemahd der Wiesen, für die es auch Förderungen gibt, sieht u.a. vor: Die Schnitthöhe bei Mahd auf min. 10cm anheben, einen Brachestreifen (ca. 2m breit) auf der Wiese stehenlassen, wo sich Wiesentiere schützen können und erst relativ spät, ca. Anfang Juni, mit der Mahd beginnen, damit sich Wiesenkräuter vermehren können.

**Wichtig! Eine Wiese einfach wachsen zu lassen und nicht zu pflegen, ist auch kein Naturschutz und fördert keine Vielfalt!** Bei Fragen dazu können Sie sich gerne bei uns melden!

Hoffen wir heuer Meister Adebar bei uns begrüßen zu dürfen!

*Text und Foto: Verein Auniwaundn*

# Verein Auniwaundn

## Die Krötenwanderung ist im Gang

Unsere Kröten, unsere nützlichen Freunde in Wald und Wiese und nicht zuletzt im Gemüsegarten …
Alle Jahre wieder wandern sie von Ende Februar bis Anfang April über die Hartegger Straße. Ohne menschliche Hilfe bleiben meist viele dieser Nützlinge auf der Strecke. Um den Straßentod zu verhindern, werden jährlich in Zusammenarbeit mit der Straßenverwaltung ca. 40 cm hohe Zäune entlang der Hauptwanderouten aufgestellt. Die Amphibien wandern dann entlang dieser Absperrung. In Abständen von ca. 15 m sind Kübel in den Boden eingegraben, wo die Tiere hineinfallen.

Freiwillige Privatpersonen tragen die Amphibien täglich in Transportkübeln auf die andere Straßenseite zum Laichgewässer, um sie dort wieder freizulassen. Heuer wurden bereits ca. 2.200 Kröten und Frösche an dieser Strecke über die Straße getragen und so vor dem wahrscheinlichen Tod auf dieser stark befahrenen Straße gerettet. Leider wurde ihr Lebensraum bei der Neuanlage des Hochwasserbeckens zerstört. Wir berichteten in der letzten Ausgabe darüber.

Für diese Generation der Amphibien ist es leider wieder zu spät, aber wir hoffen durch unsere Bemühungen endlich zu erreichen, dass eine „Ersatzlacke“ als Laichgewässer im Bereich des Hochwasserbeckens errichtet wird.
Es wäre eine ganz wichtige Maßnahme, diese für unser Ökosystem so wichtigen Amphibien in Jennersdorf zu erhalten.

**Wollen Sie in Zukunft auch an solchen Initiativen teilnehmen?**
Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren.

*Text & Fotos: Verein Auniwaundn*
*Obmann: Dr Tajmel 0664 4885848*

# Bleiben Sie Zuhause - Bleiben Sie im Garten

In der Natur nimmt alles ganz normal seinen gewohnten Lauf, und doch steht die Welt gerade „auf dem Kopf“. Viele von uns verbringen momentan ihre Zeit zu Hause und beobachten den Frühling vom Fenster oder Balkon aus. Unser derzeitiges Leben bringt viele Herausforderungen mit sich, allerdings gibt uns diese Situation aber auch viele Möglichkeiten, Dinge in Angriff zu nehmen, für die sonst zu wenig Zeit bleibt, wie zum Beispiel das Planen der Gartensaison. Da sollten wir auch an unsere Insekten denken und können in aller Ruhe bei der Auswahl von Garten- oder Balkonpflanzen deren Nutzen für die kleinen 6-Beiner nicht außer Acht lassen. Die Natur zeigt es uns vor und Frühlingsblüher, wie das Leberblümchen, oder der Hohle Lerchensporn beglücken nicht nur unser Auge mit ihren farbprächtigen Blüten, sondern dienen vielen Insekten wie Hummeln und Schmetterlingen als wichtige erste Nahrungsquelle nach dem langen, kalten Winter.

**Unsere Tipps für den Frühling**:
Warte noch ein wenig mit dem Frühjahrsputz in deinem Garten. Auch wenn es dich schon in den Fingern juckt, entferne Laub und Altgras erst, wenn du deine Beete für eine Pflanzung oder Ansaat brauchst. In den Stängeln von Himbeere, Wilder Karde oder Wildrose entwickelt sich vielleicht gerade die nächste Wildbienen-Generation!
Sei ein „Schlamperdatsch“ und trau dich dieses Jahr eine „Wilde Ecke" anzulegen. Das Wichtigste zuerst: Übe jetzt schon, wie du dem skeptischen Blick deines Nachbarn mit einer Prise Humor gegenübertrittst. Sobald du das in der Theorie geschafft hast, steht dem Praxistest und deiner wilden Ecke nichts mehr im Weg! Bei der Aussaat achte auf Pflanzenarten, die für Insekten wertvollen Nektar bieten und im Winter sogar Samen für Vögel bereitstellen. Ideen dazu findest du im Netz.

*Text: Naturschutzbund Bezirk Jennersdorf*

# Neues aus dem Naturpark Raab

Auch der Naturpark Raab musste aufgrund der Situation einige Termine ändern bzw, absagen. Somit starten wir mit einer Stadtführung mit Franz Tamweber. Zum einen gibt es am 27.Juni um 10.00 Uhr eine Führung zum Thema „Stadt und Sterz“ ausgehend vom Bahnhof. Die zweite geschichtsträchtige Führung ist die „Zeitreise durch Jennersdorf“ und startet am 5. September um 18.00 Uhr beim Rathaus.

Im Rahmen des Cool Summers wird Anfang Juli ein Mittwoch Vormittagsprogramm mit Katamaranbau an der Raab für die Kinder der Stadtgemeinde Jennersdorf organisiert. Unter fachkundiger Anleitung wird ein Katamaran gebaut und eine Flagge gestaltet. Nach der Fertigstellung lassen wir den Katamaran zu Wasser und suchen einen verborgenen Schatz.

Da die Familienwanderungen in Kooperation mit der Bibliothek Jennersdorf gerne angenommen werden, gibt es auch heuer wieder eine Märchen- und Sagenwanderung. Diesmal führt sie entlang der Raab. Start ist am 22. August um 9.00 Uhr, mehr verraten wir an dieser Stelle noch nicht.

Unsere Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter www.naturpark-raab.at oder 03329/48453.

Im Naturpark Raab läuft zurzeit ein Streuobstprojekt, dessen Auftaktbesprechung am 17.2.20 war. 150 junge Streuobstbäume alter Sorten wird der Naturpark in nächster Zeit ausbringen. Ein Teil der Bäume kann streuobstbegeisterten Bürgern- maximal 5 Bäume pro Haushalt- für ihre Flächen und Gärten überlassen werden. Wir planen auch eine Schaufläche anzulegen. Wenn jemand eine Fläche hat, die er bereit ist, dem Naturpark für Öffentlichkeitsarbeit und Pflege längerfristig zu überlassen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Wenn Sie bereits eine Streuobstfläche haben und diese gerne dauerhaft erhalten würden, jedoch nicht mehr pflegen können, melden Sie sich beim Naturpark Raab.

*Text: Monika Hierzer*
*Foto Jennersdorf: Hannes Wagner*
*Foto Katmaran: Naturpark Raab*

.

# Himmelsereignisse über Jennersdorf

Rund um den Jahreswechsel von 2019 auf 2020 wurde in den Medien immer wieder vom „Schulterstern“ im Orion, dem Himmelsjäger, im gleichnamigen Winter-Sternbild berichtet. Anlassgebend war seine, wie ich auch von Jennersdorf aus feststellen konnte, über Wochen abnehmende Helligkeit. Dieser Stern namens Beteigeuze ist ein roter Überriese, d.h. ,er ist am Ende seiner Entwicklung angekommen. Man schätzt ihn auf eine Entfernung von rund 650 Lichtjahren, was gut für uns ist, denn seine abnehmende Helligkeit deutet darauf hin, dass er „bald“ explodieren wird. Im Maßstab des Universums ist „bald“ aber mit einigen Tausend Jahren gleichzusetzen, es könnte aber auch tatsächlich schon in absehbarer Zeit geschehe. Dann ist er zum Glück weit genug entfernt, um keine negativen Auswirkungen auf die Erde haben zu können. Wenn er explodiert, dann wird er vermutlich über Wochen so hell wie der Vollmond aufleuchten.

Wenn ein Stern explodiert (Supernova), was nur geschieht, wenn seine ursprüngliche Masse zumindest die achtfache Masse unserer Sonne beträgt, dann wird, nach einem zuvor erfolgten Zusammensturz, das Gas, welches vom stark verdichteten Kern abprallt, nach außen geschleudert und später von der Strahlung des nunmehr freiliegenden Kerns ionisiert, d.h., zum Aufleuchten gebracht. Im Jahre 1054 erschien plötzlich am Himmel ein solches Aufleuchten, was besonders chinesische Astronomen schriftlich festgehalten haben. Dank ihrer genauen Kartographierung (Sternbild Stier), wo dies am Himmel geschah, kann heute mit Teleskopen der Überrest dieser Sternexplosion als nunmehr „Krebsnebel“ oder „Messier 1“ bezeichnetes Objekt betrachtet werden.

Ein photographischer Leckerbissen im Sternbild Orion befindet sich im Bereich der sogenannten „Gürtelsterne“, drei Sterne in einer Linie in der Mitte dieses Sternbildes, der „Pferdekopf- und Flammennebel“ ganz in der Nähe des linken dieser drei Sterne namens Alnitak. Beim Pferdekopfnebel handelt es sich um eine rund 3 Lichtjahre große Dunkelwolke, deren aktuelle Form eben dem Kopf eines Pferdes entspricht. Sie hebt sich dank der rot leuchtenden Emissionswolke aus Wasserstoff, die von einem anderen Stern ionisiert wird, schön vom Hintergrund ab. Beim Flammennebel handelt es sich um ein Sternentstehungsgebiet, rund 1500 Lichtjahre entfernt und damit im doppelten Abstand zur Erde wie der helle Stern Alnitak im Vordergrund.

Pferdekopfnebel © Schmidt

Der „Große Orionnebel“ ist ein aktives Sternentstehungsgebiet in rund 1400 Lichtjahren Entfernung zur Erde. Diese Wolke besteht überwiegend aus Staub und Wasserstoff, Grundbaustein für die Geburt neuer Sterne. Das Zentrum, der hellste Teil dieses Emissionsnebels, kann bereits mit einem Feldstecher erkannt werden. Das Leuchten des Nebels wird durch ein Mehrfachsternsystem im Zentrum, genannt „Trapezium“, verursacht.

*Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt*

Krebsnebel © Schmidt

Orionnebl© Schmidt

# „Ich bin Bibfit“

## Der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder

Kinder, die im kommenden Herbst eingeschult werden, besuchen an vier Vormittagen die Stadtbücherei und werden spielerisch in die Welt der Bücher eingeführt. Dabei lernen sie die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erleben, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und Lesen Spaß macht.

Bei vier Besuchen lernen die Kinder:

1. aussuchen und ausleihen
2. vorlesen, zuhören und ausmalen
3. erzählen und wissen
4. die Ordnung in der Bücherei kennen

Zum Abschluss erhalten die Kinder einen "BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN", in dem ihnen bestätigt wird, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können.

*Text: Helene Petz*

# LeseCafe in Kooperation mit der Volksschule Jennersdorf

"Abenteuer, Liebesgeschichten, Krimis, Historisches, Gesellschaft, Fantasy, Science-Fiction…, Literatur ist vielfältig und jedes Buch eröffnet den Blick in eine eigene Welt."

Literaturinteressierte treffen einander einmal im Monat, um sich in die verschiedensten Buchwelten entführen zu lassen und Biografisches von den jeweiligen AutorInnen zu erfahren.

**Termine:** 14.05.2020, 18.06.2020
Beginn: jeweils 19 Uhr, € 3,- /Abend

*Text: Helene Petz*

# COOL SUMMER 2020

"Auch in diesem Jahr wird das „Cool Summer Team“ jeden Mittwochvormittag im Juli und August ein spannendes, lustiges, sportliches, interessantes und kreatives Ferienprogramm anbieten.

Unsere Blaulichtorganisationen werden uns unter dem Motto „TATÜ, TATA… einmal anders“ einen ganz besonderen Einblick in ihre Arbeit geben.

Filzen, Töpfern, Upcycling, Tennis, Fußball, Katamaran-Bau und noch vieles mehr steht auf dem Programm.

Eine Märchen- und Sagenwanderung entlang der Raab in Kooperation mit dem Naturpark Raab wird ein Familienerlebnis der besonderen Art.

Das „Cool Summer Team“ freut sich schon auf die Mittwochvormittage!

*Text: Helene Petz*

# „MIOs Büchermäuse“

"Liebt ihr es auch in bunten Büchern zu blättern, oder wenn euch eine Geschichte vorgelesen wird?

Dann seid ihr bei „MIOs Büchermäusen“ genau richtig. Bettina und Helene lesen euch gerne vor, oder singen und basteln mit euch.

Aktuelle Termine findet ihr unter jennersdorf.bvoe.at/veranstaltungen

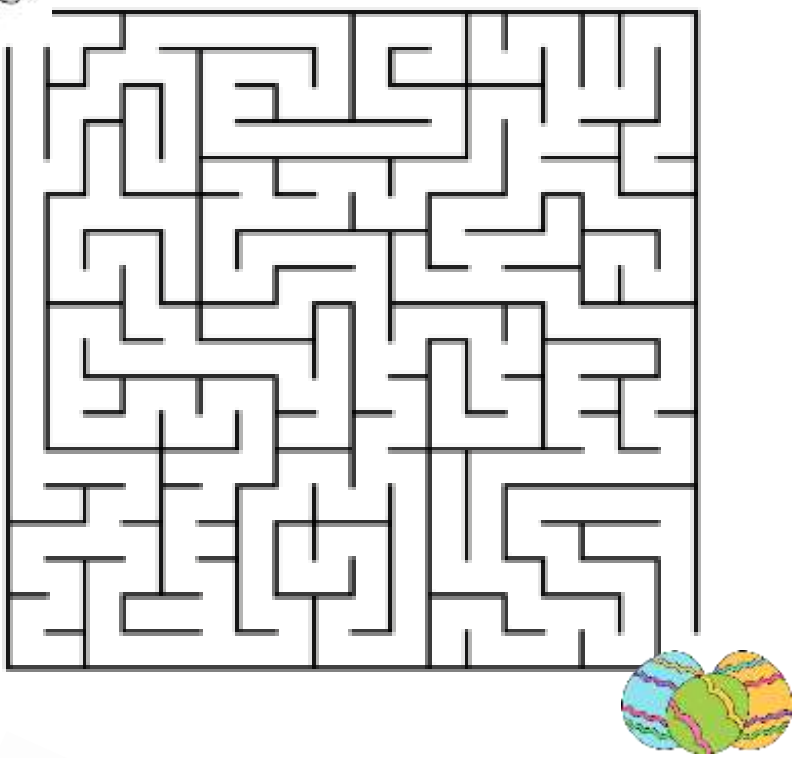
Um Anmeldung wird gebeten unter jennersdorf@bibliotheken.at oder 0664/99415809

Auf euer Kommen freuen sich
Bettina & Helene

Für Kinder zwischen 0-3 Jahren mit Ihren Eltern.

*Text: Helene Petz*

## Bitte hilf dem Osterhasen bei



Finde die 10 Fehler im unteren Bild!

## Kreuzworträtsel

**Hinweise:**

1. Was isst der Osterhase?
2. Wer versteckt die Ostereier?
3. Wer legt die Eier?
4. Oftmals sind die Hasen im Osternest süss und braun, weil sie aus …… sind.
5. Was sucht man zu Ostern?
6. Kann man zu Ostern Eier suchen?

## Schulthemen

- Borg für den Sterntalerhof
- Borg in der Sternwarte
- Sprachentrophy
- ECDL—Zertifikat
- ATEMPO—iMS
- Wintersportwoche iMS
- Neue Lernkultur
- Tag der offenen Tür
- Digitale Gundbildung—iMS
- ZMS bei der Prima la Musica
- Young Formation Jugendblasorches-

## BORG Jennersdorf im sozialen Einsatz für den Sterntalerhof – einem Hospiz für schwerkranke Kinder

Schülerinnen und Schüler der 7c Klasse (KV Mag. Eva Rust) vom BORG Jennersdorf haben beim Elternsprechtag Kekse und alkoholfreien Punsch gegen eine freiwillige Spende angeboten. Inklusive der Sammlung im Konferenzzimmer konnten im Beisein von Schülervertretern und Dir. Mag. Peter Pommer an den Sterntalerhof in Loipersdorf-Kitzladen € 500,- übergeben werden.

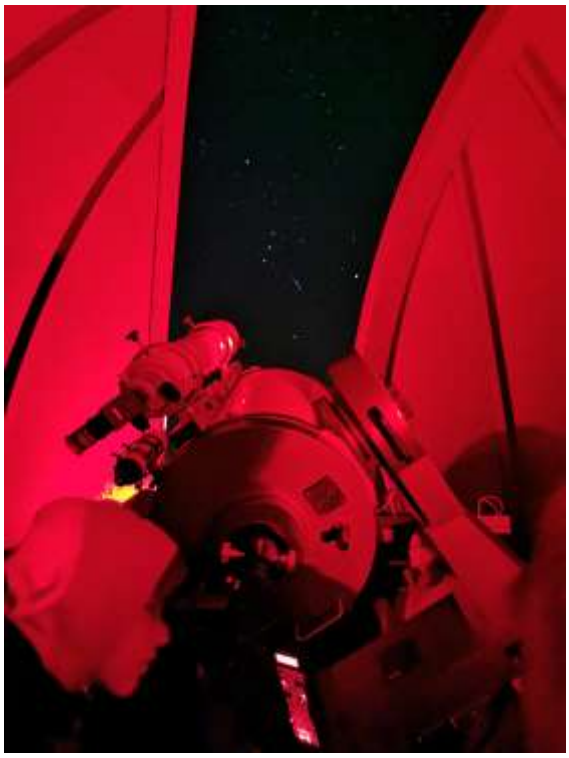
*Text: Mag. Michael Schmidt*
*Fotos: BORG Jennersdorf*

# BORG Jennersdorf zu Besuch in der Sternwarte

## Auf den Spuren von Galilei, Kepler und Co

Bei besten Wetterbedingungen besuchten die SchülerInnen des naturwissenschaftlichen Zweiges vom BORG Jennersdorf mit Physiklehrer Mag. Michael Schmidt die Vulkanlandsternwarte.

Geleitet von Dr. Emmerich Frühwirt konnte man neben den Planeten Venus, Uranus und Neptun ein Sternentstehungsgebiet wie den Großen Orionnebel, den Sternhaufen der Plejaden oder ferne Welten wie die Andromedagalaxie, die Zigarrengalaxie als auch den Rest eines explodierten Sterns (Krebsnebel) mit eigenen Augen durch das 40cm Teleskop der öffentlichen Sternwarte sehen. In einer abschließenden Präsentation im Clubraum des Vereins wurde noch einmal die schiere Größe des Universums eindrucksvoll vor Augen geführt.



*Text: Mag. Michael Schmidt*
*Fotos: BORG Jennersdorf*

# Sprachentrophy – Europa Sprachen Wettbewerb

Beim 30. Europa-Sprachen-Wettbewerb, der offiziellen Landesmeisterschaft in den Fremdsprachen, heuer erstmals für AHS und BMHS als „Sprachen-Trophy“ ausgeschrieben, nahmen über 130 SchülerInnen in insgesamt 8 Fremdsprachen teil.
Das BORG Jennersdorf trat heuer zwar nur mit einem Mini-Team in Eisenstadt an, da in den meisten Sprachen nur ein/e Vertreter/in pro Schule zugelassen war, konnte sich aber auch diesmal wieder sehr positiv präsentieren.
Obwohl es nicht zu einem Platz im Finale der besten Drei reichte, zeigten die angetretenen TeilnehmerInnen sehr ansprechende Leistungen und schlugen sich wacker im Wettstreit gegen die Besten der Besten aus allen höheren und mittleren allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen des Burgenlandes:

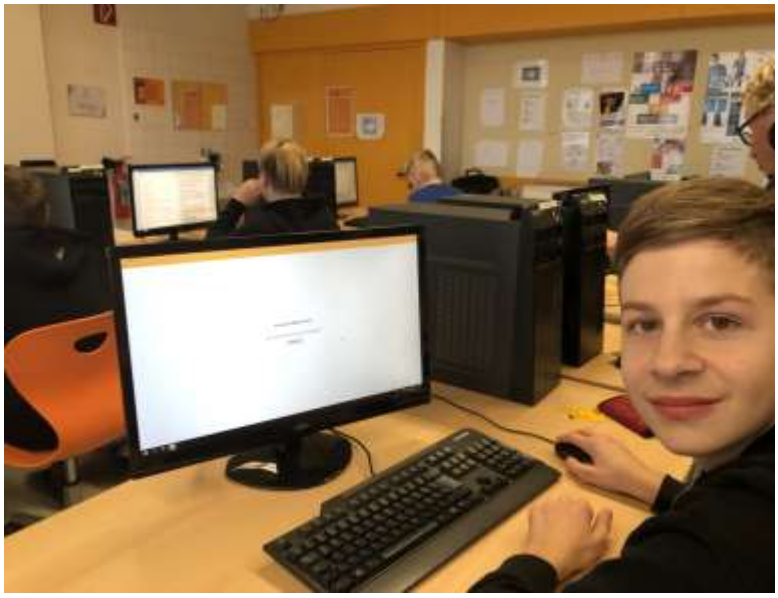
In Englisch Sebastian Deutsch aus der 8b, in Latein Nina Willgruber, ebenfalls aus der 8b, und in Französisch Nadine Kohl aus der 7b.
Nicht nur die Betreuerinnen, Mag. Magdalena Prem (Französisch), Mag. Maria Rucker (Latein) und Mag. Andrea Fraidl (Englisch), sondern die gesamte Schulgemeinschaft, angeführt von Direktor Mag. Peter Pommer, freuen sich mit den SchülerInnen über die guten Leistungen.

*Text & Foto: BORG und iNOVA Jdf*

# ECDL Zertifizierungsprüfung an der MS Jennersdorf

„Die SchülerInnen der 7. Schulstufe traten zur Zertifizierungsprüfung "Textverarbeitung" an.
Geprüft wird von einem externen Prüfer im schuleigenen Testcenter. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Stadtgemeinde Jennersdorf bedanken, die es uns ermöglicht, ein eigenes Testcenter zu besitzen. Die SchülerInnen brauchen keine Fahrt in ein anderes Testcenter auf sich zu nehmen.

Um diese Zertifizierung unseren SchülerInnen zu ermöglichen, ist eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen dem Landesschulrat Burgenland, dem Bundesministerium und dem Verein ECDL an Schulen (Dr. Karner) notwendig. Übrigens wird die Skills-Card zu 50% vom Land Burgenland gefördert.



Herzliche Gratulation an Clemens Pumm (Foto) , der bei der Zertifizierungsprüfung "Textverarbeitung" 100% geschafft hat.

Lob gehört allen SchülerInnen, die zu dieser Zertifizierungsprüfung antreten.

*Text: Gabi Forjan Foto: MS Jennersdorf*

# ATEMPO – Internationale Gäste besuchen die iMS

Am 2. Oktober 2019 besuchten 28 interessierte Lehrpersonen aus verschiedenen Ländern die iMS Jennersdorf. Auf die kurze Präsentation der Schule von Dir. Hannes Thomas folgte ein iPad-Workshop mit Fl. Monika Wendler. Hier hatten die Gäste die Möglichkeit, zusammen mit SchülerInnen der 3Ai-Klasse, Applikationen wie Answergarden, Padlet und Quizziz anzuwenden. Auch die iPad-Lupe, die im Biologieunterricht verwendet wird, wurde präsentiert. Anschließend standen Unterrichtsbesuche und damit einhergehende Einblicke in den Unterrichtsalltag folgender Fächer auf dem Programm:

- Bildnerische Erziehung (Christine Thomas)
- Ernährung und Haushalt (Klaudia Kurta)
- Sport (Daniela Braun)
- Musikerziehung (Georg Pataki)
- Geometrisches Zeichnen (Brigitte Pataki)

Bei einer abschließenden Schulführung konnten unsere Gäste auch den neu vorgestellten 3D-Drucker bewundern.

*Text: Mag. Joachim Wuscher*

# Wintersportwoche 2020 der iMS Jennersdorf

Am 6.1.2020 machten sich 54 SchülerInnen auf den Weg zur Wintersportwoche in Richtung Salzburg. Angekommen im leicht verschneiten Salzburgerland, standen die SchülerInnen bereits am Nachmittag auf den Schiern und wurden in Gruppen eingeteilt. Währenddessen hatte die Alternativgruppe beim Tellerrutschen ihren Spaß. Den motivierten Schigruppen wurde auf den 760 Pistenkilometern nie langweilig, denn es gab so einige neue Pisten zu entdecken. Die Alternativgruppe versuchte an zwei Tagen ihr Glück beim Langlaufen. Der Spaß kam auch hierbei nie zu kurz und es wurden sogar 4,5 Kilometer am Stück in der Loipe erlaufen. Auch beim Schneeschuhwandern und bei der Lawinenkunde konnten neue Erfahrungen im Schnee gesammelt werden. Der Abschluss für die „Halbprofis auf zwei Brettern“ war das Schirennen am Freitag in Flachauwinkl. Auf einer bestens präparierten Rennstrecke gaben alle Rennläufer ihr Bestes. Das Abendprogramm war sehr vielseitig gestaltet. Highlight war sicherlich der Besuch einer Disco im Ort, bei der die SchülerInnen stolz ihre Tanzfähigkeiten unter Beweis stellten. Völlig erschöpft, aber auch glücklich ging es am Samstag wieder zurück Richtung Jennersdorf. Getreu dem Motto „Hals und Beinbruch“ kamen alle SchülerInnen wohlbehalten wieder zu Hause an.

*Text & Foto: Mag. Joachim Wuscher*

# Tag der offenen Tür— iMS Jennersdorf

Über 70 SchülerInnen aus 9 Schulen und ca. 40 Erwachsene besuchten am 21.01.2020 den Tag der offenen Tür der iMS Jennersdorf. Den TeilnehmerInnen wurde ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten:

- Music4Fun mit iPad-Unterstützung
- Hindernisparcours, Tennis, Ballspiele und schwierige Balanceübungen im Doppelturnsaal
- Innovativer iPad-Unterricht in der 4Bi mit Kahoot-Quiz
- Tolle Coding & Robotik-Anwendungen mit 3D-Drucker
- Medienunterstützter Englischunterricht mit Flipgrid und Multimediainhalten
- MUNA: Medienunterstütztes naturwissenschaftliches Arbeiten & Mikroskopieren mit dem iPad
- Spannende und spektakuläre Chemieversuche im Physiksaal

Auch ein Gruß aus der Küche, eine kleine Jause und Süßigkeiten, durften natürlich nicht fehlen. Zum Schluss gab es noch selbstgebastelte Gastgeschenke für alle Schulen. Auch beim Elternabend um 19:00 Uhr konnte eine große interessierte Elternschar im Medienraum begrüßt werden.

Vielen Dank für das rege Interesse!

*Text: & Foto: Mag. Joachim Wuscher*

# Neue (soziale) Kompetenzen lernen – Neue Lernkultur

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien fanden in den 1. Klassen der iMS die NLK-Tage statt. So standen der 16. und 17.12.2019 ganz im Zeichen der „Neuen Lernkultur“, bei der der herkömmliche Stundenplan aufgelöst und die Kinder projektorientiert unterrichtet wurden.

Alle 1. Klassen wurden untereinander neu „durchgemischt“, um eine ganz neue Gruppendynamik zu erzeugen und den Kontakt der Kinder klassenextern zu verstärken. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten teils alleine, teils zu zweit, aber auch in Gruppen zusammen, wobei folgende Schwerpunkte an diesen beiden Projekttagen gesetzt wurden:

- Übungen zur verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Auseinandersetzung mit sozialer Diversität
- Förderung der Kooperation und des Teamgeists
- Respektvoller Umgang miteinander: einander zuhören, andere wahrnehmen, für Andere Verantwortung übernehmen
- Erkennen von Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Differenzen
- Rechtliche Dinge betreffend Social Media
- gemeinsames Zubereiten einer Jause
- Gestaltung einer kleinen Jahrgangsausstellung mit Pouring-Acrylwerken

Aufgrund des begeisterten Mittuns und des positiven Feedbacks seitens der Kinder, können die NLK-Tage wieder als voller Erfolg verbucht werden und sich ihres Platzes im Terminkalender des Schuljahres 2020/2021 sicher sein.

*Text: Mag. Joachim Wuscher*
*Foto: Daniela Braun .*

# Digitale Grundbildung an der iMS Jennersdorf

## mit David Potetz (03.02.-04.02.2020)

In jeweils zwei Unterrichtsstunden wurden den SchülerInnen der ersten Klassen der iMS e Grundbegriffe der IT erklärt. Die SchülerInnen erfuhren auf anschauliche Art und Weise wie Computer, Tablets und Smartphones funktionieren, miteinander kommunizieren und wie die Geräte sicherer gemacht werden können – egal ob Windows, Android oder iOS. Hierzu gab es viele Tipps und Tricks aus der Praxis, nützliche Hinweise wie Kinder echte Bedrohungen von Falschmeldungen unterscheiden können sowie Ratschläge, was zu tun ist, wenn mal was passiert.

Alle waren mit voller Begeisterung dabei: Neben einem lustigen Online-Quiz gab es für die Kinder vieles zu erleben, etwa 30 Jahre alte Computer, auf denen die Kinder wie in alten Zeiten Pacman spielen konnten und auch Smartphones, die über das Internet gesteuert und so wiedergefunden werden können. Auch das brandaktuelle Thema „Digitalisierung“ stand im Mittelpunkt.

Folgende Inhalte wurden den SchülerInnen in diesen beiden Unterrichtseinheiten näher gebracht, wobei sicher für jeden und jede etwas dabei war, dass er oder sie in dieser Form zuvor noch nicht gesehen oder gekannt hatte:

- EDV & Digitalisierung
- Hardware
- Software
- Betriebssysteme
- Wie funktioniert ein Computer/Handy?
- Speichergrößen
- Was steckt in einem PC?
- Sicherheit
- Windows 10
- Passwörter
- Verdächtige E-Mails
- Cloudlösungen
- Einstellungen - Personalisierungen
- Systemsteuerung
- Microsoft - Android - Apple
- Analog vs. digital
- Datensicherung

*Text: Mag. Joachim Wuscher*

# „Jung & Alt - gemeinsam durch das Jahr“

…mit diesem Motto starteten die Kindergartenkinder der Schmetterlingsgruppe und die BewohnerInnen des Mutter Teresa Hauses in das neue Jahr. Mit ihren Pädagoginnen Evelyn Deutsch, Cornelia Muth und Kindergartenhelferin Sandra Bedek besuchen die Kinder regelmäßig das Mutter Teresa Haus in Jennersdorf. Gemeinsam mit Seniorenbetreuerin Irene Süss werden abwechslungsreiche Vormittage gestaltet. Nach einem spannenden und vor allem lustigen Kennenlernen wurden die Projekttage bereits mit kreativem Gestalten, Spielen, Singen, Tanzen und Musizieren verbracht. Viele weitere interessante Aktivitäten stehen bereits am Programm. Dieses Projekt bringt nicht nur Freude und Abwechslung in den Alltag dieser unterschiedlichen Generationen, es profitieren beide Seiten voneinander. Gestärkt wird die gegenseitige Wertschätzung und das Verständnis füreinander. Die Kinder lernen Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit alten Menschen. Die Senioren erleben wertvolle Lebensenergie und können ihr Wissen an die Kinder weitergeben. Alle Beteiligten freuen sich schon auf viele weitere Projekttage und blicken dieser Zeit mit Freude entgegen.

*Text und Foto: Isabella Pendl*

# 2 Entsendungen der ZMS zum Bundeswettbewerb Prima la musica!

Zwei ausgezeichnete Erfolge für Nadine Bierbauer (Gesang) mit Entsendung zum Bundeswettbewerb (Klasse Mag. Alexandra Rieger) sowie für Rebecca Neubauer (Klavier, Klasse Jacqueline Spörk), vier 1. Preise für Julia Türk & Judith Sommersguter (Gesang), Moritz Klanatsky & Lena Eichmann (Steir. Harm.). Zwei 2. Preise für Hanna Melbinger und Hannah Ringdorfer (Steir. Harm.) und vier 3. Preise für Fabian Feitl (Steir. Harm.), Tristan Csaszar (Gesang), Benjamin Rifel & Julian Kerschbaum (Klavier). **Wir gratulieren herzlich!**

*Text und Fotos: ZMSDir. Dipl.Päd. Andrea Werkovits, B.A .*

# Zwei Konzerte unseres Young Formation Jugendblasorchesters begeisterten Jung & Alt!

60 Musiker & Musikerinnen rockten das Publikum beim Schüler- und Abendkonzert „Hitblasmusik“ am 5.2.2020 mit vielen internationalen Hits! Unter der bewährten Leitung unseres Trompetenlehrers Mario Schulter musizierte das Orchester mit einem tollen abwechslungsreichen Programm auf einem bereits beachtlichen Niveau!
Nach dem Eingangsmarsch „Jugend musiziert“ komponiert von Bezirkskapellmeister Reinhold Buchas und Kapellmeister Karl-Heinz Promitzer, folgte ein junges, schwungvolles popig-rockiges Programm. Das gut ausgewählte Programm zum Mitsingen und Mitmachen sowie die Bodypercussion-Einlage mit Niklas Schmidt kamen bei Schülern und Erwachsenen wieder besonders gut an. Vielen Dank für das rege Interesse!

*Text und Foto: ZMSDir. Dipl.Päd. Andrea Werkovits, B.A*

# Kunst & Kultur

## Der Verein „JAMs“ stellt sich auf die Bühne

### Jennersdorfer Allianz der Musik- & Kulturschaffenden

Der Verein „JAMs“ (Jennersdorfer Allianz der Musikschaffenden) möchte in Zukunft all jenen Musik- und Kulturinteressierten, die abseits der schon etablierten Kulturvereine (Gesangsverein, Stadtkapelle etc.) agieren, eine Plattform des Austausches und der Gestaltung bieten.

JAMs sieht sich dabei keineswegs als Konkurrenz zu den erwähnten Vereinen, sondern setzt vielmehr auf Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung. Im Vordergrund steht dabei die Weiterentwicklung des vielfältigen kulturellen Lebens in unserer Gemeinde sowie der Wille, der Kultur eine starke gemeinsame Stimme zu verleihen. Diese soll zum Beispiel bei der Konzeption der neuen Mehrzweckhalle Gehör finden.

Alle Musiker, (Klein-)Künstler und Kulturfreunde sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

# Jahreshauptdienstbesprechung der Stadtfeuerwehr im Gasthof Raffel

Zum traditionellen Termin am 6. Jänner konnte Kommandant Sigi Stacherl die Kameraden der Feuerwehr sowie Vertreter der Stadtgemeinde zur Jahreshauptdienstbesprechung begrüßen.

Nach der Gedenkminute, die Msgr. Alois Luisser gewidmet war, folgte der Jahresbericht mit beeindruckenden Zahlen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 266 Einsätze und über 5.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Von den 266 Einsätzen sind 242 technische Einsätze und 24 Brandeinsätze absolviert worden.

Die Haupteinsatztätigkeit war im vergangenen Jahr die technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen sowie die Einsatztätigkeit nach lokalen Unwetterereignissen. Speziell die Aufräumarbeiten nach dem Gewittersturm Ende Juli haben die Feuerwehrmitglieder bis an ihre Grenzen gefordert. Zur Unterstützung bei Bränden wurde die Stadtfeuerwehr Jennersdorf mit Teleskopmastbühne und Wärmebildkamera auch von anderen Wehren im Bezirk und in der Steiermark angefordert.

Der Kassabericht wurde von Kassier Manuel Gumhold präsentiert. Die finanziellen Möglichkeiten der Feuerwehr Jennersdorf bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen und Geräten wären ohne die großartige Unterstützung der Bevölkerung nicht möglich.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Helfern und Spendern!**

Im Zuge der Dienstbesprechung konnten auch die Vorhaben für das Jahr 2020 präsentiert werden. Neben einer anspruchsvollen Ausbildungs- und Übungstätigkeit ist im September 2020 die Indienststellung eines neuen Einsatzleitfahrzeuges geplant.

**Tag der Feuerwehr, 3. Mai 2020**

PROGRAMM:

09:30 UHR:Kranzniederlegung

09:45 UHR: Gottesdienst mit der Stadtkapelle

10:45 UHR: Festakt

Text und Fotos: Gerhard Wischenbarth

***ÜBERPRÜFUNG FEUERLÖSCHER***

Stellen Sie die Funktion Ihres Feuerlöschers für den Ernstfall sicher! Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist behördlich vorgeschrieben und muss alle zwei Jahre erfolgen.

Während Ihr Feuerlöscher überprüft wird, haben Sie die Möglichkeit, kostenlos für den Ernstfall zu trainieren!

***Freitag, 15. Mai 2020,***
***13:00 bis 17:00 Uhr***
***Feuerwehrhaus Jennersdorf***

# Pulverturm

## Historischer Verein für den Bezirk Jennersdorf

Jennersdorfer und Jennersdorferinnen haben sich zum Verein Pulverturm zusammengeschlossen. Durch diese Initiative kann man sich mit historischen Ereignissen, die sich in der Region begeben haben, auseinandersetzen. Das Ziel des Vereins ist es, durch Initiativen, Projekte, Vorträge und mediale Präsenz Geschichte erlebbar und erfühlbar zu machen. Die Aktivitäten sollen sich nicht nur um politische Geschehen drehen, sondern um alle lokal-historischen Ereignisse.

**Errichtung eines Denkmals:**

Ein Projekt ist die Errichtung eines Denkmals für die am Aasplatz zu Tode gekommenen Jüdinnen und Juden. Der Gemeinderat hat das Grundstück für das Denkmal zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns. Eine Ausschreibung zur Gestaltung dieses Denkmals ist bereits ausgegangen. Der beste Entwurf soll als Denkmal umgesetzt werden.

**Bildervortrag in der Arche:**

Im Bildervortrag werden Luftaufnahmen aus alliierten Flugzeugen, teilweise in 3D, von Jennersdorf und Umgebung gezeigt. Franz Tamweber zeigt seine wunderbaren Einblicke in das alte und neue Jennersdorf. Moritz Gieselmann erläutert die Fototechnik, mit der die Luftbildaufnahmen der Alliierten im 2.WK hergestellt wurden. Es gibt auch zwei Termine für St. Martin.

**Stadtführungen:**

Franz Tamweber bietet zwei Stadtführungen an und erklärt unter anderem, wie zum Beispiel der Bahnhof das kulturelle und wirtschaftliche Leben Jennersdorfs beeinflusst hat.

**100 Jahre Kaiser Karl in Jennersdorf.**

Wir wollen mit einer Gedenktafel und einer Veranstaltung an diesen Besuch erinnern.

Das war die Vorstellung unserer momentanen Vereinsaktivitäten. Wir sind dankbar für Unterstützung und auch für historisches Material, wie Ansichtskarten, Fotos oder Zeitdokumente.

Sie können uns über Facebook oder Instagram folgen. Wir sind auch erreichbar unter pulverturm8380@gmx.at

*Text: Eva Raho MA*

# ÖKB - "Goldregen" in Grieselstein

Am 12.01.2020 um 14:00 Uhr fand die Jahreshauptversammlung des ÖKB OV Grieselstein im Gasthaus Brückler statt. Es konnten unter anderem Bürgermeister Reinhard Deutsch und Stadtrat Franz Schenk seitens der Gemeinde sowie Bezirksobmann Alfred Zagler, Landesvizepräsident Siegfried Heinz, OV Obmann von Guntramsdorf Karl Fleischhacker und Bundeschriftführer Ernst Stummvoll als Ranghöchster begrüßt werden. Auf der Agenda standen eine Kooptierung und ein Kassier - Wechsel an. Zum Zugskommandanten wurde Maximilian Petz kooptiert. Der Raxer Karl Kropf, der über 20 Jahre die Funktion des Kassiers ausübte, übergab nun sein Amt in die jüngeren Hände von Mario Tuma aus Grieselstein. Erfreulicherweise konnte auch Nikolaus Petz als neues Mitglied begrüßt und aufgenommen werden. Die darauffolgenden 10 Landesauszeichnungen führte der Landesvizepräsident persönlich durch.

Die Auszeichnungen in Gold erhielten:

1. Franz Brückler
2. Walter Kropf
3. Karl Kropf
4. Gerhard Mandl
5. Franz Schmidt
6. Helmut Schmidt
7. DI Walter Deutsch
8. Walter Lipp

Die Auszeichnungen in Silber erhielten:

9. Ernst Janosch
10. Johann Seidl

In den Grußworten der Gemeindevertreter war deutlich die Wichtigkeit der Traditionen und Brauchtümer herauszuhören, es wurde auch der Wunsch geäußert, dass die Patronanz betreffend Kranzniederlegungen in Jennersdorf und Rax der OV Grieselstein übernehmen möge. Anschließend wurde der „Goldregen" bis in den späten Nachmittag kameradschaftlich gefeiert.

*Text und Foto: Franz Schenk*

## Nach Sautanz und Faschingsumzug Start in die Fußballsaison des UFC

Nach einem erfolgreichen Sautanz und einem außerordentlich gut besuchten Faschingsumzug startet der UFC-Jennersdorf in die Rückrunde der 2. Liga Süd. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal recht herzlich bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern bei den beiden Veranstaltungen bedanken. Ohne Euch wäre dies nicht zu bewältigen! Am 07. März stieg bereits das erste Heimspiel gegen den SV Rechnitz. Danach kam die Corona-bedingte Saisonunterbrechung. Aktuell stehen wir am 1.Platz der Tabelle.
Unser Ziel aber bleibt unverändert ein Platz unter den ersten Drei der Liga.

**Wenn die Saison weitergeht würden wir uns freuen, viele Jennersdorfer und Jennersdorferinnen am Sportplatz zu treffen!**

*Text und Foto: Kevin Gumhold*

## FIDAS Volleys Jennersdorf

Die FIDAS Volleys Jennersdorf ziehen eine sehr erfolgreiche Zwischenbilanz der Saison 2019/2020.

Unser Verein betreut 75 aktive SpielerInnen, welche sich in den verschiedenen Ligen matchen.

**Damen 1:**
Die Damen 1 können mit Stolz auf ihre bisher erfolgreichste Saison zurückblicken. Sie schlossen den Grunddurchgang der 2. Bundesliga mit dem ausgezeichneten vierten Platz und noch nie erreichten 41 Punkten ab. Dies berechtigte sie zur Teilnahme am Meisterplayoff, wo sie sich zurzeit mit Topmannschaften aus ganz Österreich messen. Die neu formierte Mannschaft hat somit ihr Saisonziel - den Klassenerhalt - bereits vor Saisonende erreicht.
Auch hier ist die Saison aktuell unterbrochen. Es stehen noch keine Termine für die nächsten Heimspiele.

**Damen 2:**
Die junge Mannschaft spielt in der steirischen Meisterschaft in der Relegation zur 2. Landesliga mit. Die neu formierte Mannschaft konnte sich in der 2. Landesliga nicht durchsetzen und spielt somit im Frühjahr um den Klassenerhalt.

**Damen 3 u. 4:**
Beide Mannschaften spielen in der burgenländischen Landesliga.
Die Mannschaft der Damen 3 spielt im Frühjahr um den 3. Tabellenplatz.
Die Mannschaft der Damen 4 spielt im Frühjahr um die Plätze 5-7.

**Nachwuchs:**
Unsere Nachwuchsteams spielen sehr erfolgreich in den Altersklassen U13 – U18 in den burgenländischen Nachwuchsligen.

Vom 05. – 07. April hätte im AktivPark Güssing der Bundesjugendbewerb stattgefunden.
Ausschließlich Nachwuchsspielerinnen aus Jennersdorf hätten das Burgenland bei diesem Turnier, an dem die Auswahlmannschaften aller Bundesländer teilnehmen, vertreten!

Am 09. - 10. Mai spielt unsere U16 Mannschaft in Wolfurt (Vorarlberg) bei den österreichischen Nachwuchsmannschaften gegen die Landessieger aus ganz Österreich.

**Saisonabschluss:**
Heuer wollten wir gemeinsam mit allen Volleyballfans – und solchen, die es noch werden wollen – einen besonderen Saisonabschluss feiern.
Am 25. April war der „1. FIDAS Volleys Wandertag“ geplant. Coronabedingt werden wir diesen Termin vorerst absagen und verschieben. Aber wir werden das nachholen und laden dann ALLE Fans recht herzlich dazu ein.

*Text: Manfred Forjan*

# Es ist wichtig, regional einzukaufen

Hier wohnen wir,
Hier kaufen wir ein!

Nicht AMAZON, EBAY oder andere Online-Händler sichern die Arbeitsplätze in Jennersdorf.
Es sind die kleinen Betriebe, Wirte, Geschäfte, Handwerker, technischen Büros, Industriebetriebe, Banken und Freiberufler die Jennersdorf mit ihren Abgaben finanzieren und damit so lebenswert machen.

DANKE !

## Texthalter

Texthalter für Ihre Firmenvorstellung
.

Anmerkung der Redaktion:

Berichte über die hier auf den Wirtschaftsseiten vorgestellten Betriebe erfolgen unentgeltlich. Sie sollen keinen Werbecharakter haben, sondern die Bürgerinnen und Bürger über die Geschichte, den Aufbau und das Wirken der Betriebe informieren. Diese Artikel sollen dazu führen, dass diese Betriebe allen unseren Jennersdorferinnen und Jennersdorfern auch als attraktive Arbeitgeber bekannt werden.

Dies wäre für uns alle ein Gewinn!

# Gasthaus Kampl Ernst am Grieselbach

Wundern Sie sich nicht über die Schreibweise „Kampl“. Der Vater von unserem bekannten Wirt Kampel „Erni“ schrieb sich noch ohne „e“.

Kampl stammte, so wie Raffel Johann, aus Slowenien, genauer aus Sveti Juri. Kampl hat bereits hier bei Raffel im Gasthaus gearbeitet. Gemeinsam kamen sie nach Jennersdorf. Kampl arbeitete im Gasthaus Deutsch am Bahnhofring, heute Haus Domiaty, und Raffel heiratete ins Gasthaus Kettner, das heutige Hotel Raffel, ein. Kampl kaufte dann das Gasthaus am Grieselbach von einem Kahr Josef ab. Als seine Frau sehr jung starb, kamen die Kinder Ernst und Anna zum kinderlosen Ehepaar Raffel, die sie wie ihre eigenen Kinder aufnahmen. Herr Kampl heiratete eine Witwe aus Neumarkt / Raab. Sie brachte eine Tochter mit in die Ehe, die dann die spätere Gattin vom Kaufmann Gamperl Robert wurde.

Unter Raffel wurde aus dem Gasthaus Kettner ein florierender Betrieb. Er führte auch eine Fleischhauerei.

„An einem Tag wurden oft bis zu 300 Schweine abgeladen und geschlachtet, Wein vom Plattensee und Obst aus ganz Ungarn wurden verladen, Händler aus Jugoslawien bezogen Quartier und Viehtreiber schlugen sich manche Nacht und manchen Lohn um die Ohren.“ (Aussage Kampel Erni).

In dieser Fleischerei erlernten unter anderen auch Retzel Otto und Kögl Karl sen. den Beruf. Als Kampel Ernst 1948 aus dem Krieg heimkam, übernahm er den Gasthof und führte ihn bis zu seinem Tod 2012. Auf Wunsch von Frau Raffel führte Ernst ihren ledigen Namen weiter und hieß daher Ernst Kampel-Kettner.

Gleichzeitig mit Raffel Johann kam auch sein Bruder Wilhelm „Wilmos“ nach Jennersdorf. Er führte ein Kaffeehaus im heutigen „Genussbeisl“. Hier konnten wir auch fernsehen, weil damals noch viele keinen eigenen Fernsehapparat hatten. Allerdings gab es das Kinderprogramm nur am Mittwoch und am Sonntag: in Schwarz-Weiß, eh klar!

Nebenher betrieb er noch Handel aller Art, z.B. mit Krebsen, die wir als Kinder aus dem Grieselbach fingen.

*Text: Franz Tamweber*

# Ausblick – Wie geht‘s weiter?

**Ende Juni / Anfang Juli 2020**
**wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung**
**an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der**
**12. Juni 2020**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). Vereinen oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

# Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc) oder .pdf
⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an **gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at**

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter im Stadtamt:
**Tanja Spieß, 03329/45200-22**

Liebe Jennersdorferinnen und Jennersdorfer!
Leider liegt dieser Ausgabe - aus den bekannten Gründen - kein Veranstaltungskalender bei.
Sobald es wieder möglich ist solche abzuhalten, werden wir eine Sondernummer drucken und verteilen.


## So erreichen Sie uns

**Herausgeber:**
Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

**gemeindezeitung @jennersdorf.bgld.gv.at**

**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm.in Gabi Lechner, Vzbgm. Josef Feitl

**Redaktion:** Mag. Hannes Würkner, Mag. Oliver Stangl, Tanja Spieß

**Entwurf, Fotos und Layout:**
Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

**Druck:** Schmidbauer Fürstenfeld